

Lichtenstein-Culmburger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Ködlig, Bernsdorf, Müsdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau, Reudersfel, Ortmanzdorf, Müllen St. Nicola, St. Jacob, St. Nikola, Stangendorf, Thurm, Niedermüllern, Rühlschnappel und Zirschheim

Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im Königlichem Amtsgerichtsbezirk

Nr. 52.

Verbreitete Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

62. Jahrgang.
Sonntag, den 3. März

Haupt-Insertionsorgan im Amtsgerichtsbezirk

1912

Dieses Blatt erscheint täglich außer Sonn- und Feiertags nachmittags für den folgenden Tag. — Vierteljährlicher Subskriptionspreis 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post bezogen 1 Mk. 75 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Buchhandl. Str. Nr. 5b, alle hiesigen Buchhandlungen, Postämtern, sowie die Anträge entgegen. Anzeigen werden die fünfspaltige Originalzeile mit 10, für anderwärtsige Anzeigen mit 15 Pfg. berechnet. Kleinanzeigen 30 Pfg. Bei unregelmäßigen Zahlungen beträgt die zweispaltige Zeile 30 Pfg. Fernsprechanruf Nr. 7. Inserenten-Antrag ist bis Freitag vorabmittags 10 Uhr. Telegramm-Adresse: Tageblatt.

Handelschule Lichtenstein.

Anmeldungen zur Aufnahme in die Lehrlings- wie Mädchenabteilung sind bis zum 16. April er. im Direktionszimmer der Handelschule Montags von 10—11 Uhr und Freitags von 10—12 Uhr zu bewirken.

Die Aufnahmeprüfung für die Lehrlingsabteilung findet am Dienstag, den 16. April, früh 7^{1/4} Uhr statt und für die Mädchenabteilung am Dienstag, den 16. April, nachmittags 1 Uhr, Zimmer 20.

Schreibentwürfe und Entlassungszertifikate sind mitzubringen.

Nähere Auskunft über Einrichtung und Geheiß der Anstalt wird gern erteilt.

Der Schulvorstand:

Direktor Stellvert. Vorsitzender.

Die Direktion.

Volks-Bibliothek Lichtenstein

Öffnet Sonntage von 11—12 Uhr, Mittwochs von 12—1 Uhr.

Holzauktion

auf Forderglauhauer Revier.

Montag, den 4. März von vormittags 9 Uhr an sollen im Rümpfwalde, u. zw. am Strohenberg, Grubenberg, Thümlers Anlauf pp.

800 Nadelholz-Stangen, 7/13 cm stark,

3 Rmt. Laub- u. Nadelholz-Hollen,

70 Weidhdt. Nadelholz-Reisig und

2 Parzellen Kurzstöcke zum Selbstroden

unter den gebräuchlichen Bedingungen gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Zusammenkunft auf der alten Lichtensteiner Straße an der schwarzen Tafel.

Glauchau, den 26. Februar 1912.

Gräfliche Forstverwaltung und Rentamt.

Das Wichtigste

In Dresden fand unter großer Beteiligung die Landesversammlung des Bundes der Landwirte in Sachsen statt.

In Jochimsthal führte der Flieger Jeanina mit einem Newport-Glinder ab. Das Flugzeug wurde zerstört, der Flieger kam mit dem Leben davon.

In Frankreich hat sich ein nationaler Ausschuss für die Sammlungen zugunsten des Militärfliegerwesens gebildet.

In Belgien meutern 2000 Soldaten der Republikaner. Der Präsident von Paraguay ist zur Abdankung gezwungen worden.

Als aus Washington gemeldet wird, ist auf eine Not- des Staatssekretärs Anor über ein eventuelles gemeinsames Vorgehen in China von England, Deutschland, Russland und Japan eine zustimmende Antwort eingegangen.

Die jährliche Versammlung des englischen Bergarbeiterverbandes beschloß, die Frage eines individuellen Mindestlohnes dem Volksgesamtschuss zu übertragen und ihn zu ernächtigen, die Verhandlungen fortzuführen. Die Zahl der Ausständigen betrug gestern 1015000 Mann.

Der Bischof Celerich ist gestern von Leipzig nach Altenburg; der Bischof Wiemiers unternahm einen Rundflug um Leipzig.

Die Vermittlungssaktion der Großmächte.

Berlin. Die verschiedenen Kommentare, namentlich in der französischen Presse, die der jetzigen Aktion der Mächte in Rom ein ungünstiges Prognostikon stellen, leiden daran, daß sie die Aussicht in die Zukunft vorausgreifen. Es handelt sich bei den Schritten der Mächte zunächst lediglich um informativische Zwecke. Was dann weiter erfolgen wird, kann man ruhig abwarten, ohne sich schon jetzt besonderen Hoffnungen oder besondern Pessimismus hinzugeben. Die Nachrichten einiger Blätter, daß die Italiener bereits das Anerbieten eines Waffenstillstandes gemacht hätten, ist den Ereignissen voraus. Falls, was anzunehmen ist, die Aktion der Mächte in Rom nicht ohne Erfolg sein sollte, so wird als zweiter Schritt der Mächte ein gleiches Vorgehen in Konstantinopel unmittelbar folgen. Die Behauptung der Türken, daß auf der Basis der Annexion von Tripolitanien und der Cyrenaika überhaupt kein Frieden möglich sei, ist nicht so tragisch zu nehmen. Nach der türkischen Auffassung über Staatsrecht kann kein Landesteil, der jemals zum Osmanenreich gehört hat, als abgetrennt gelten. Nach dieser Auffassung gehört also Ägypten, Tunis usw. noch heute zur Türkei.

Konstantinopel. Die Blätter widmen der Vermittlungssaktion der Mächte in scharfem Tone gehaltene Kommentare und sind sich im allgemeinen darin einig, daß die Türkei eine Intervention unter den jetzigen Umständen auf keinen Fall annehmen dürfe. Das Blatt „Tanin“ ist der Ansicht, daß die türkische Regierung energisch alle Vorschläge ablehnen müsse, die auf der Grundlage der Annexion Tripolitaniens und der Cy-

renaits durch Italien beruhen. Das Blatt „Jeune Turc“ erklärt, daß die Aufgabe Tripolitaniens seitens der türkischen Regierung eine allgemeine Revolution nach sich ziehen, einen Bürgerkrieg heraufbeschwören und ernste Komplikationen verursachen würde.

Konstantinopel. Caver Bey meldet, daß die Türken und Araber die von den Italienern erbaute Befestigung von Mitalano, eine halbe Stunde von Benghali, zerstört und 200 Italiener tödeten.

Beirut. Der offizielle Ausweisungsbefehl der Regierung, der dahin geht, daß nunmehr sämtliche Unterthanen italienischer Staatsangehörigkeit aus Syrien und Palästina ausgewiesen werden sollen, ist hier eingetroffen. Die hiesigen Behörden treffen alle Vorbereitungen, damit die Italiener in vierzehn Tagen das Land verlassen.

Konstantinopel. Jeune Turque erzählt an autorisierter Stelle, daß die Gewerbesteuer von allen Italienern in Syrien, vor ihrer Ausweisung noch erhoben werden wird. Die Eintreibung der Steuer soll beschleunigt und im Falle der Zahlungsunfähigkeit sollten mit Rücksicht auf Mürze der Ausweisungsbefehl Zwangsverkäufe vorgenommen werden.

Konstantinopel. Nach einer hier eingetroffenen Meldung über Schiffschiffen von Morshet griffen die Italiener in 3 Kolonnen in Stärke von 14000 Mann bei Maglam in der Nähe von Homs die Türken an. Der Kampf dauerte 24 Stunden. Der rechte Flügel der Türken mußte seine Stellung räumen, der linke jedoch sollte einen Teil von hinten schlag an, und die türkischen Heere vorzuschreiten ihnen den Rückzug. Die Italiener töteten 1000 Tote und etwa 2000 Verwundete auf dem Schlachtfeld zurückließen. Die Türken machten noch eine kleine Anzahl Gefangenener, sie verloren dagegen nur 50 Tote. Diese Meldung und die Siegesmeldung der Italiener lassen sich sehr wohl vereinbaren, da nach dem einzigen Eingeständnis der Türken der linke Flügel der Italiener bei Maglam siegreich blieb, während der andere Flügel eine schwere Niederlage erlitt.

Deutsches Reich

Berlin. (Der Reichstag) erledigte gestern Nachmittags und heute die zweite Lesung des Etats des Reichsanwalts des Innern fort, wobei es zu scharfen Meinungsäußerungen zwischen Reformern und Sozialdemokraten kam.

(Der erste Konflikt scheint im Reichsland) als Folge des überreichten Verfassungsgegenstandes zwischen den beiden Kammern oder zwischen der Regierung und der zweiten Kammer bevorzuziehen. In unterrichteter Kreise glaubt man wie der A. V. A. hört, daß die eloslohringische Regierung ihr möglichstes tun wird, den von uns schon besprochenen, von der Budgetkommission des Landtags gefassten Beschluß, den Anwaltsfonds des Kaisers zu streichen, im Plenum nicht durchgehen zu lassen. Falls die Regierung dies nicht erreichen sollte, wäre es nicht ausgeschlossen, daß es, da die Li-

beraten für die Beibehaltung des Fonds waren, und diese Partei mit den konservativen die Mehrheit gegenüber dem Zentrum in der ersten Kammer bildet, zu einem Konflikt zwischen erster und zweiter Kammer kommt. Elas-lohringische Reichstagsabgeordnete glauben allerdings nicht, daß die Erste Kammer im Falle, daß der Landtag den von der Budgetkommission gefassten Beschluß zu theilgen sollte, von ihrem Recht, das Budget im ganzen abzulehnen, Gebrauch machen wird. Andererseits hat die Regierung schon angedeutet, daß sie eventuell zur Auflösung der zweiten Kammer schreiten wird. Allzu schnell kommen die Beweise für die Wichtigkeit des Urteils daher, die der Vertikung der Verfassung widersprechen sollen.

(Auflösung des Reichstages?) Da zwischen der Regierung und der sozialdemokratischen Landtagsmajorität eine Verständigung über das Wahlrecht der Hochschüler nicht zu erzielen ist, rechnet man in parlamentarischen Kreisen damit, daß in der nächsten Sitzung die Auflösung des Landtages erfolgen wird.

(Mahnung an die christlichen Bergarbeiter.) Angesichts des in Großbritannien ausgebrochenen Streikereites der Bergarbeiter erläßt der Gewerkschafts- christlicher Bergarbeiter abermals eine Erklärung, in der er seine Mitglieder warnt, sich in eine Ausnahmewegung hineinzewagen zu lassen.

Der Kohlenarbeiterstreik in England

in im vollen Gange, und die Zahl der Revolente, welche die Arbeit bereits niedergelegt haben, wird auf mehr als eine Million geschätzt. Nur wenige Gruben sind noch im Betrieb, und auch diese werden heute mittag geschlossen sein. England sieht sich einer stetigen gegenüber, die ihm volkswirtschaftlich in der Weltgeschichte nicht findet. Schon von Montag ab wird die Lähmung des industriellen Lebens, dem mit der mehr die Nahrungs entgegen ist, beginnen; denn die Vorräte der Fabriken sind nur sehr gering, da die meisten nicht zu den hohen Preisen, welche die Kohle in den letzten Wochen erzielte, einkaufen konnten. Auch die Vorräte der Eisenbahnen sind so gering, daß einige bereits vom 4. März eine Preisankündigung des Jahresplans ankündigt. So wird ein Mad nach dem andern stehen bleiben, ein Arbeiter nach dem andern sich schließen.

London. Die Stimmung auf den Gassen des Unterlandes war nach Verständigung des Premierministers, daß die Verhandlungen mit den Grubenarbeitern abgebrochen worden seien, sehr pessimistisch. Man meinte erwartete niemand eine Beilegung des Streikes in absehbarer Zeit. Tausende von Arbeitern anderer Kategorien sind infolge Kohlenmangels arbeitslos und die Zahl dieser Arbeitslosen dürfte im Laufe einer Woche auf 1 Million sich erhöhen. Die Transport- und Eisenbahnarbeiter haben sich bereit erklärt, die Kohlen zu bunkern, falls die Grubenarbeiter dies verlangen.

London. Das revolutionäre Organ Dawn versucht die Arbeiter anzureizen, sich in den Besitz von Waffen zu setzen und besonders Revolver zu erwerben, damit, falls es zu Zusammenstößen mit Polizei und Militär